

**Protokoll der 9. Sitzung des Seelsorgebereichsrates Erlangen-West
am Mittwoch, den 17. April 2013, 20.00 Uhr im GZ St. Xystus**

Anwesend:

Fr. Bernard, Fr. Bochenek, Pater Chechott, Fr. Gürsching, Fr. Held-Winkelmann,
Hr. Hirschberger, Fr. Kellermann, Fr. Langer, Fr. Müller, Fr. Neovesky, Hr. Pioro, Hr. Rauh, Hr.
Pfr. Sauer, Hr. Schmidt, Hr. Schneider, Fr. Stablo, Pater Watzek

Entschuldigt:

Fr. Arnold, Hr. Bär, Hr. Rath,

TOP 1: Begrüßung und geistlicher Impuls: Hr. Schmidt und Hr. Hirschberger (Text siehe Anhang)

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll wurde in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 3: Weiterentwicklung und Konkretisierung des Pastoralkonzeptes für den Seelsorgebereich

Hr. Schmidt zeigte noch einmal in kurzen Zügen das bisherige Vorgehen beim Entwickeln des Seelsorgebereichs-Konzeptes auf.

Letzter Schritt: Sammeln und Sichten der Angebote im Seelsorgebereich, gegliedert nach den vier Grundvollzügen der Kirche: Liturgia, Martyria, Koinonia, Diakonia in Kleingruppen

Heutiger Abend: Zwischenbericht zu den Ergebnissen der Arbeitsgruppen Liturgia und Martyria

Gruppe Liturgia: Fr. Müller, Hr. Pfr. Sauer, Hr. Schmidt, Hr. Schneider

Hr. Pfarrer Sauer stellte die Ergebnisse der Gruppe vor (vgl. verteiltes Handout). Er wies darauf hin, dass er sie noch etwas ergänzt habe durch einige grundsätzliche persönliche Einschätzungen – insbesondere:

- Gesellschaftlicher Trend zur Individualisierung auch in Hinblick Liturgie: „Mir soll es gut tun, mir etwas bringen.“
- Viele Teilnehmer an Kasualien (z.B. Taufe, Hochzeit etc., aber auch Erstkommunionfeiern) sind nicht mehr in der Lage, Liturgie mitzufeiern, da ihnen die basalsten Grundkenntnisse (Wissen und innere Haltung) fehlen.
-

Rückmeldungen des Plenums an die Gruppe:

Die Aufzählung der vorhandenen Angebote erscheint umfassend; die Einschätzung ist nachvollziehbar und deckt sich (wohl) mit der der anderen SRB - Mitglieder. Austausch gab es über den Abschnitt „unser Handeln“:

Liefert die Auflistung schon deutlich genug eine Schwerpunktsetzung, wenn ja, welche?

- Besonderer Stellenwert der Eucharistiefeier
- Vielfalt erhalten und fördern
- Einbeziehung und Wertschätzung der Laien (auch) als Gestalter von Liturgie

Wird eine Zielgruppe genannt – welche – die Kerngemeinde? Ist uns das genug?

Gruppe Martyria: Fr. Arnold, Fr. Gürsching, Fr. Kellermann, Fr. Stablo,

Fr. Stablo stellte die Ergebnisse der Gruppe vor (vgl. verteiltes Handout).

Sehr sinnvoll erschien der Einstieg in das Thema durch Vorüberlegungen zum Begriff „Martyria“.

Im Gespräch wurde der Inhalt von Martyria noch erweitert durch die Aufgaben:

- den Glauben bezeugen im Lebensumfeld, Gesellschaft = Farbe bekennen, sich outen,
 - Stellung beziehen zu gesellschaftspolitischen Themen und Fragen als Christ– **Laienapostolat**
- Dieser erweiterte Blickwinkel wird dann auch zu Ergänzungen beim Punkt „sehen“ des Konzeptes führen.

Zum Punkt „urteilen“ ergab sich kein Gesprächsbedarf.

Der Punkt „handeln“, der in vielen Aspekten offenbar angenommen wurde, warf grundsätzliche Fragen bezüglich der /Gestaltung/Formulierung eines Seelsorgebereichs-Konzeptes auf (*explizit laut geäußert oder Seitengesprächen zu entnehmen*).

Fragestellungen in Hinblick auf die praktische Erstellung des Konzeptes:

- Was ist das Ziel für das Konzept – welchen konkreten Nutzen soll es haben?
- Wer soll mit der Broschüre angesprochen werden, was glauben wir, wer das lesen wird – welche Gestaltung und Sprache passen für diese Zielgruppe(n)?
- Wie konkret sollen/müssen/dürfen Aussagen sein, damit sie zum einen eine Handlungsebene skizzieren, zum anderen nicht einengen und Entwicklung behindern – „Es muss Platz für Visionen geben“.

Bei der nächsten Sitzung des SRB werden die Gruppen Koinonia und Diakonia ihre Ergebnisse vorstellen.

TOP 4. Ausblick zur Planung des 2. SBR –Wochendenes

Wie schon bekannt gegeben musste der Termin des Wochenendes verlegt werden.

SBR – Wochenende: 14. – 16. Februar 2014

Die inhaltliche Planung des Wochenendes soll im Herbst anlaufen. In den einzelnen Pfarrgemeinden, PGRs soll nachgefragt werden, wer Interesse hätte, an der Planung mitzuwirken. Hr. Schmidt wird wieder die Koordination des Ganzen übernehmen – herzlichen Dank!
Die in der Diözese an diesem Wochenende anberaumte Pfarrgemeinderatswahl wird in unserem Seelsorgebereich verschoben.

PGR – Wahl im Seelsorgebereich: 22. /23. Februar 2014

Top 5: Ein Dank

Herzlichen Dank an Herrn Arnold, der äußerst zuverlässig und professionell die Homepage des Seelsorgebereichs betreut und pflegt. Wir wissen, dass das viel Arbeit ist.

Top 6: Berichte und Termine aus den Gemeinden

Pfarrei Hl. Apostel:

- Jubiläumsjahr 2012/13: 25 Jahre Apostelkirche – Gemeinde gemeinsam gestalten
- Sommerfest: 9. 6. 2013-04-23
- Kirchweih – Festgottesdienst (mit Bischof) 17. 11. 2013
- Gottesdienst zum Tag der Kirchweihe: 27. 11. 2013-04-23
- Liturgische Nacht: 13. 12. 2013

Pfarrei Albertus Magnus

- Erstkommunion: 28. 4.

Pfarrei St. Xystus

- Bittgang: 5. 5.
- Freiraum: 8. 5.
- Israelreise vom 20. – 27. Mai (erfreulicher Weise fahren aus allen Gemeinden des Seelsorgebereichs Personen mit).
- Fronleichnamsprozession: 30. 5. , Beginn 8.00 Uhr
- Pfarrfest: 7. 6.

Pfarrei St. Heinrich

- 9. 5. Ökumenischer Himmelfahrtsausflug nach Dechsendorf
- 30. 6. Firmung
- 21. 7. Pfarrfest

Seelsorgebereichsebene

Nächste Sitzung des SBR: 14. Mai 2013, 20.00 Uhr,